



Maria Himmelfahrt

WOCHEN INFO

Sonntag 14.2. – 21.2.16

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

			<u>Maria Himmelfahrt</u>	<u>Maria Rast</u>
So	14.2.	8.30	Messe: f + Fr. Margareta Haider Sammlung: Caritas	
		10.00		Messe Sammlung: Caritas
		17.15	Kreuzweg	
		18.00	Abendmesse Sammlung: Caritas	
Mo	15.2.			
Di	16.2.	16.00		EKO - Vorbereitung
Mi	17.2.	9.00	Mütterrunde	
Do	18.2.	16.00	EKO - Vorbereitung	
		17.30	Jungchar	
		18.30		Legio Mariä
Fr	19.2.	18.00!		Kreuzweg (Uhrzeit !)
		20.00	Gebetsabend	
Sa	20.2.	18.00		Rosenkranz
So	21.2.	8.30		Messe
		10.00	Familienmesse Vorstellung d. EKO Kinder Sammlung: Sanierung Kirche Fastensuppenessen	Kaffeejause „50+“
		17.15	Kreuzweg	
		18.00	Abendmesse: f. + Mama Gertraud Sammlung: Sanierung Kirche	

Hl. Messe **Gablitz** Pfarrkirche Sa 18.30 Vorabendmesse, So 9.30, Hannbaum So 8h

Do, 3. März 19.30 „ELGA“ Segen oder Fluch? Info Abend im Pfarrheim Gablitz mit DI Dr. Günter Rauchegger, MBA

1. Fastenso. 1.Lg: Dtn 26, 4-10 2.Lg: Röm 10, 8-13 Evg.: Lk 4, 1—13

Jesus wird im heutigen Evangelium in der Wüste dreimal in Versuchung geführt. Dreimal umgarnt ihn der Teufel, drei verschiedene Aspekte kommen zum Tragen. Nach 40-tägigem Fasten hat Jesus Hunger, und so besteht die Verlockung in der Nahrung, in materiellen Dingen.

Doch Jesus weiß, dass Materielles nicht satt macht, und so lehnt er ab. Auch der Versuchung der Macht erliegt Jesus nicht:

Ruhm, Ehre, Herrschaft und Gewalt mögen einen Reiz ausüben, aber sie sind nicht der Weg zum Leben. Das Leben gibt ein anderer und auf ihn ist zu schauen. Als dritte Verführung soll Jesus Gott zwingen, um die mögliche Gewissheit zu erlangen, dass Gott ihm wirklich beisteht.

Jesus widersteht den Versuchungen, die eigenen Geschicke selbst zu bestimmen. Er weiß, dass er seinen Hunger nur im Blick auf Gott stillen kann. Dass das Leben nur zu gewinnen ist, wenn man es verliert, es loslässt und auf den vertraut, der alles in seinen gütigen Händen hält.

Als Christinnen und Christen stehen wir in der Nachfolge Jesu.

Ein hoher Anspruch, denn auch heute gibt es so manche Versuchung. Zuweilen ist es leichter, den großen Versuchungen zu widerstehen als den kleinen, alltäglichen - zumindest sind diese häufiger.

Die Fastenzeit fordert uns auf, den eigenen Weg bewusst und mit Gott zu gehen und dabei Nebensächliches beiseite zu lassen. Jesus selbst ging deshalb in die Wüste.

Die Wüste ist der Ort der Versuchung und ein Ort der Gottesbegegnung. Ein Ort der Entbehrung und der Fülle. Ein Ort umzukommen und aufzubrechen. Ein Ort der sich aufzusuchen lohnt. Ein Ort der Sehnsucht und der Klarheit. Wer in der Wüste unterwegs ist, braucht Konzentration auf das Wesentliche. Er muss sich vorher genau überlegen, was er mitnimmt. Das wichtigste Lebensmittel ist Wasser, dann einen Kompass für die Richtung - oder Orientierung an Sternen und Sonne.

Mitten im Jahr regt die österliche Bußzeit an, sich in die Wüste zu begeben. Hier und heute.



Kreuzweg-Andachten in der Fastenzeit

MH
MR

jeden **Sonntag, 17:15 Uhr**, erstmals So 14.2.

jeden **Freitag ab 19.2., 18:00 Uhr**

Bitte kommen, mitgehen und mitbeten!

MH **So, 21.2., 10:00 Uhr – Familienmesse +**

Vorstellung der Erstkommunikantkinder

Herzliche Einladung zum anschließenden

Fastensuppenessen (ab 11 Uhr)



MR **So, 21.2., Kaffeejaufe 50+**

Es gibt Kaffee und die guten Sachen, die freundliche Gäste – bitte – mitbringen.

MR **Dank an die MariaRastler und MariaRastlerinnen**

für unterstützende **€ 165,70 zur Rückzahlung des Dachdarlehens**
und für **gespendete Kerzen** im Wert von **€ 227,21.**

MH **Danke für gespendete Kerzen im Wert von € 520,-**